Großes Engagement für Kinderprojekte

Frauengruppe Alchemilla nahm beim Sommerfest 2400 Euro für guten Zweck ein

kab **Aurich.** Sie basteln und kochen in ihrer Freizeit, um Kindern eine Freude zu machen. Die Frauen der Gruppe Alchemilla – der Name der Pflanze Frauenmantel – hatten für ihr Sommerfest am 1. Juni im Garten des Auricher Innenstadt-Lokals Kattul so viel an Marmeladen, Suppen, Ölen, Likören und Quiches zubereitet, dass zusammen mit dem Erlös aus einem Edeltrödel- und Modeschmuckverkauf insgesamt 2400 Euro übrigblieben. Auch die Emder Künstlerin Reinhild Röttger trug mit einigen Werken zum Erfolg bei.

Strahlende Gesichter bei den Alchemilla-Frauen und bei den Vertretern der Vereine, als am Mittwoch die Schecks überreicht wurden. Es freuten sich (vorne, v. l.) Helmut Wendt, Asylkreis Aurich, Petra Hüffer und Christina Helmkamp-Gerund vom Kinderschutzbund. Foto: Baumann

Marie-Louise Bähr von Alchemilla sagte, dass die neun Frauen viele Helfer gehabt haben. Die Zutaten für ihre selbst gemachten Artikel spendeten sie – und ihre Zeit.

Die Einnahmen wurden am vergangenen Mittwoch zu gleichen Teilen an den Deutschen Kinderschutzbund Aurich, „Subito – Verein für tätige soziale Hilfe in Ostfriesland" sowie den Asylkreis des Altkreises Aurich überreicht.

Der Asylkreis hatte am Mittwoch noch nicht abgestimmt, was mit dem Geld geschehen soll. Die Idee von Helmut Wendt, einem der Initiatoren der Auricher Willkommensgruppe, ist es, davon unter anderem einen Tagesausflug für Flüchtlingskinder und ihre Eltern nach Bensersiel zu finanzieren. Auf diese Weise kämen die Asylbewerber einmal aus ihrem recht begrenzten Umfeld heraus, würden – vermutlich erstmals – die Nordsee sehen und kämen auch mit den Mitgliedern des Asylkreises in einen lockeren persönlichen Kontakt, hofft Wendt. Und noch einen Vorteil sieht er: „Die Flüchtlinge werden so auch öffentlich wahrgenommen. Sie sind nun hier und gehören dazu."

Petra Hüffer von „Subito" möchte die 800 Euro an Kinder weiterleiten, denen es an Mitteln fehlt, beispielsweise ein Zeltlager zu besuchen. Der Verein prüfe, wo Bedarf besteht, und versuche dann, kurzfristig und unbürokratisch mit Zuschüssen zu den Kosten zu helfen, sagte sie.

Der Deutsche Kinderschutzbund in Aurich unterhält in der Schulstraße 24 in Sandhorst einen Kinder- und Jugendtreff mit Lesenest. Erstmals soll es dort in diesen Sommerferien die vollen sechs Wochen lang ein Ferienprogramm geben. Montags bis donnerstags zwischen 14 und 18 Uhr seien Kinder und Jugendliche zwischen null und 18 Jahren dort willkommen, sagte Christina Helmkamp-Gerund. Als Höhepunkte dürfen sie unter anderem zum Schwimmen, Bowling oder in den Kletterwald fahren.